

Jährlicher Gesamtbericht der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

gemäß Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personennahverkehrsdienste auf Schiene und Straße.

1. Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Paradeisstraße 81, 82362 Weilheim. Eingesetzt werden überwiegend 12 m lange barrierefreie Busse mit EURO 6 Norm.

Die Linien des RVO werden im Wesentlichen eigenwirtschaftlich von der RVO nach dem genehmigten Fahrplan betrieben. Einzelne Kurse werden zur Verdichtung des Verkehrs vom Landkreis bezuschusst.

Linie	Linienweg	Erbrachte km-Leistung/Jahr	Betriebskostenzuschuss/Jahr
9600	Weilheim – Wielenbach	2.257 km	256.350,84 €
9601	Untereglfing – Weilheim	2.905 km	
9602	Weilheim – Eberfing – Weilheim	14.174 km	
9617	Penzberg – Iffeldorf – Antdorf – Habach – Sindelsdorf – Penzberg	6.901 km	
9652	Weilheim – Wessobrunn – Rott	27.992 km	
9653	Weilheim – Pähl	4.292 km	
9655	Penzberg – Seeshaupt – Weilheim	8.308 km	
9821	Schongau – Lechbruck – Prem – Steingaden	2.997 km	
9822	Schongau – Echelsbacher Brücke – Steingaden	10.613 km	

2. Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, Thierschstraße 2, 80538 München. MVV-Linie 374; Wolfratshausen – Beuerberg – Penzberg.

Die Linie wird zusammen mit dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen als gemeinwirtschaftlicher Verkehr betrieben. Der Landkreis übernimmt die gesamten für das Landkreisgebiet anfallenden anteiligen Kosten zum Betrieb der Linie.

Linie	Linienweg	Erbrachte km-Leistung/Jahr	Betriebskostenzuschuss/Jahr
374	Wolfratshausen – Beuerberg – Penzberg	39.973 km	28.418,68 €

3. Im Zeitraum Januar bis Dezember 2024 gewährte Leistungen zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im ÖPNV im Zusammenhang mit der Einführung des Deutschlandtickets

Grundlage hierfür ist die Allgemeinverfügung (Allgemeine Vorschrift im Sinne von Artikel 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007) des Landkreises Weilheim-Schongau über die Festsetzung des Deutschlandtickets einschließlich Ermäßigungsticket als Höchsttarif im Kalenderjahr 2024 vom 17. April 2024. Die Finanzierung erfolgte im Rahmen des vom Freistaat Bayern ausgezahlten Ausgleichs nach den Richtlinien Deutschlandticket ÖPNV Bayern 2024. Den Betreibern des öffentlichen Linienverkehrs im Landkreisgebiet wurden für den Zeitraum Januar bis Dezember 2024 insgesamt 1.990.530,81 € an Ausgleichsleistungen gewährt. Aufgrund der Reformation der ÖPNV-Finanzierung in Bayern zum 01.01.2024 gewährte der Landkreis im Rahmen der vorgenannten Allgemeinverfügung den Betreibern des öffentlichen Linienverkehrs im Landkreisgebiet zudem 402.875,23 € an Hilfen für den Ausbildungsverkehr aus Mitteln des StMB.